

**Medizinische Universitätsklinik**

Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. Schmiegel, AGAF

In der Schornau 23-25  
D-44892 Bochum  
Tel: (0234) 299-3400 /-3401, Befundanforderung/Arztbriefe: -3410  
Fax: (0234) 299-3409, Befundanforderung/Arztbriefe: -3439  
E-Mail: meduni-kkh@ruhr-uni-bochum.de  
Homepage: www.kk-bochum.de  
[www.medunikkh.de](http://www.medunikkh.de)



**WIR FÜR SIE**

Allgemeine Innere:

**Intensivmedizin/Notfallmedizin**  
Diensthabender Arzt 299 - 80180  
Intensivstation MINI 299 - 3915  
OA Dr. A. Jähnert 299 - 83474

Station 11 299 - 3960

**Kardiologie/Angiologie**  
Kardiol. Funktionsdiagnostik 299 - 3425  
OA Dr. A. Jähnert 299 - 83474

**Endokrinologie/Diabetologie/Ernährungsmed.**  
OÄ Dr. A. Figge 299 - 80414  
Ambulanz 299 - 3406  
Beratung u. Schulung 299 - 4122

**Infektiologie**  
Station 9 299 - 3950  
OÄ Dr. L. Budniak 299 - 83404  
OA Hr. M. Eckhardt 299 - 80198

**Hämatologie/Onkologie**  
Station 8 299 - 3945  
OA PD Dr. A. Baraniskin 299 - 80193  
OA Dr. M. Pohl 299 - 80400

**Stammzelltransplantation** 299 - 3918  
Ltd. OA Prof. Dr. R. Schroers 299 - 83447  
OA Dr. D. Vangala 299 - 83408

**Oncophone/onkol. Konsiliardienst** 299 - 83417

**Palliativmedizin**  
OA Dr. M. Pohl 299 - 80400

**Psychoonkologie** 299 - 4231  
Frau Dr. L. Köller 299 - 80321

**Leitstelle Onkologie** 299 - 3412  
Frau B. Guttman-Asbeck

**Gastroenterologie/Hepatology**  
Station 10 299 - 3955  
OA Dr. M. Peuckert 299 - 80200  
OA Dr. M. Steckstor 299 - 80202

**Diagnostische und interventionelle Endoskopie/Endosonographie** 299 - 3414  
OÄ Dr. L. Budniak 299 - 83404  
OA Dr. M. Peuckert 299 - 80200  
OA Dr. M. Steckstor 299 - 80202

**Zentrum für Familiären Darmkrebs** 299 - 3464  
Darmtelefon (Patienten und Ärzte) 299 - 83464

**Komfortstation 1** 299 - 3380  
OA Dr. M. Peuckert 299 - 80200  
OA Dr. D. Vangala 299 - 83408  
Stationsärztin/-arzt 299 - 80199

**Spezialambulanz** 299 - 3406  
Hämatologie/Onkologie/Stammzelltransplantation  
Gastroenterologie/Hepatology/Proktologie  
Diabetes/Endokrinologie/ Kardiologie  
Ambulanzarzt 299 - 80404

**Studienzentrum** 299 - 3403  
Frau A. Lochter, Frau Polansky

**Leitung Studien Solide Tumoren** 299 - 80400  
OA Dr. M. Pohl

**Zentrallabor** 299 - 3420  
Ltd. MTLA Frau S. Richter

Ihre Zeichen, Ihre Nachrichten vom      Unsere Zeichen      Datum  
10.04.2019

**Zwischenzeugnis**

Frau Anke Lochter, geb. Ebinghaus, geboren am 28.04.1965, ist seit dem 01.05.2006 im Studiensekretariat der Medizinischen Universitätsklinik beschäftigt.

Das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum ist ein Klinikum der Ruhr-Universität Bochum mit 485 Betten. Die Medizinische Universitätsklinik verfügt über 139 Betten mit den Schwerpunkten auf dem Gebiet der Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie sowie Hämatologie und Internistische Onkologie und autologe und allogene Stammzelltransplantation und Zelltherapie.

Neben den Leistungen eines Krankenhauses der Maximalversorgung verfügt die Klinik u.a. über ein Zentrum für Stammzelltransplantation, ein Zentrum für familiären Darmkrebs, sowie ein Darm- und ein onkologisches Zentrum, welche von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert sind.

Frau Lochter war anfangs halbtags und zuletzt in Vollzeit an der Klinik tätig. Neben der anspruchsvollen Führung des Studiensekretariats umfasst das Aufgabengebiet von Frau Lochter die folgenden Tätigkeiten:

- Leitung der Studiendokumentation und Organisation und Koordinierung der Belange des Studiensekretariats, einschließlich Renovierung und Möblierung,
- Unterstützung bei der Planung, Durchführung, Organisation und Koordination von nationalen und internationalen, klinischen Prüfungen (Phase II–III-Studien) auf dem Gebiet der Hämatologie, Hepatologie und gastro-enterologischen Onkologie,
- Übernahme administrativer Aufgaben im Zusammenhang mit der Abwicklung von Studienverträgen, Koordination der Abläufe klinischer Studien, In-Rechnung-Stellung von Prüfarzthonoraren,
- Online Training für die jeweilige Studie zur Dokumentation und Zertifizierung,
- Screening und Einschluss von Studienpatienten,
- Zentrale Anlaufstelle für Studienfragen und Ansprechpartner für Patienten und Angehörige,
- Betreuung/Monitoring von Studienpatienten mit Überwachung der Therapie und der Nachsorge,
- Organisation und Durchführung der Studienvisiten, Erstellung von Dokumentationen und Visitenplänen,
- Erhebung und Dokumentation aller studienrelevanten Daten in deutscher und englischer Sprache (z.B. Erstellung von CRFs und eCRFs, Meldung unerwünschter Ereignisse an CRO (AEs, SAEs), sowie die Bearbeitung von Queries),
- Kooperation mit der Radiologie und Ausmessungen nach RECIST,
- Organisation von Protokoll-gerechten Studienabläufen (z.B. Terminvereinbarungen, Vorbereitung Studien-spezifischer pharmakokinetischer Untersuchungen etc.),
- Organisation wissenschaftlicher Zusatzuntersuchungen, Verarbeitung von Patientenmaterial (z.B. Tumorbiopsien, Zentrifugation und Aliquotieren von Seren und deren Versand) und ggf. Anforderung von Patientenmaterialien (Blut, Urin, Gewebe),
- Studienspezifische Tätigkeiten am Patienten wie Blutabnahmen, EKGs schreiben und Erhebung von Fragebögen und krankheitsspezifischen Scores,
- Verwaltung, Organisation und Versand von Prüfmedikation,
- Organisation und Durchführung von Initiierungen, Monitorbesuchen, Audits und Inspektionen,
- Kommunikation, Kooperation und Korrespondenz mit CROs, Sponsoren, Monitoren, Behörden und der Ethikkommission,

- Unterstützung und Kooperation mit den Studienärzten und dem übrigen medizinischen und pflegerischen Personal,
- Teilnahme an nationalen und internationalen Studientreffen und fachlichen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen.

Darüber hinaus koordiniert und betreut sie seit 2009 die klinischen Studien am zweiten klinischen Standort des Klinikdirektors, in der Abteilung für Gastroenterologie des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum mit.

In Ihrer Tätigkeit entwickelt sie selbstständig Projektvorschläge, stellt diese den Vorgesetzten und Kollegen vor und setzt diese um. Nach Einarbeitung in das Vertragswesen erstellte sie in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung eine Präambel zum Standortübergreifenden Studieneinschluß von Patienten.

Die klinischen Patientendaten und Studiendaten pflegt und arbeitet sie regelmäßig für die wöchentlichen Studienbesprechungen, die verschiedenen Re-Zertifizierungen im Rahmen des onkologischen Zentrums und der Tumordokumentation in Datenbank und Tabellenform auf. Die Studiendaten stellt sie auf den wöchentlichen Studienbesprechungen dar.

Frau Lochter ist sehr motiviert. Sie zeichnet sich durch ein großes eigenes Engagement aus und besucht regelmäßig die Studientreffen der von ihr dokumentierten nationalen und internationalen Studien und nimmt regelmäßig an fachlichen Fortbildungsveranstaltungen teil.

Sie verfügt über beträchtliche kreative und innovative Fähigkeiten und versteht, diese umzusetzen. Darüber hinaus besitzt Frau Lochter gute Organisationsfähigkeiten und arbeitet systematisch. Sie ist sehr belastbar, beherrscht ihr Aufgabengebiet sehr gut und verfügt über sehr gute Fachkenntnisse. Die Aufgaben führt sie selbstständig aus und führt die Dokumentation präzise, fach- und sachgerecht durch. Sie liefert stets eine sehr gute Arbeitsqualität und erzielt im Bereich der Studiendokumentation und Studienpatientenbetreuung herausragende Ergebnisse.

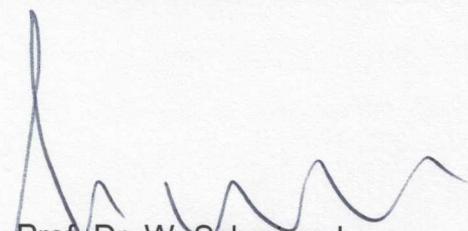
Alle Arbeiten erledigt sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Die Aufgaben wurden stets mit äußerster Sorgfalt und größter Genauigkeit erledigt. Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern ist stets vorbildlich. Mitarbeiter leitet sie anforderungsgerecht an und motiviert sie zu guten Leistungen. Sie tritt höflich und sicher mit stets vorbildlichem Kommunikationsgeschick im Umgang mit den unterschiedlichen Ansprechpartnern und großem Fingerspitzengefühl und Verständnis für unsere Patienten und deren Angehörigen auf.

Frau Lochter bringt in besonderem Maße ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Patienten und Angehörigen ein.

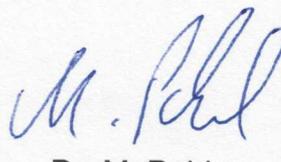
Sie erhält dieses Zwischenzeugnis auf eigenen Wunsch. Das Beschäftigungsverhältnis ist ungekündigt und besteht zeitlich unbefristet. Wir danken ihr für die stets sehr guten Leistungen und freuen uns auch weiterhin auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. W. Schmiegel  
Direktor der Klinik



Dr. M. Pohl  
Oberarzt

## Arbeitszeugnis

Frau Lochter, geb. am 28.04.1965 war vom 01.11.2010 bis zum 31.08.2019 im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit als Studienkoordinatorin in der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil gGmbH an zwei Tagen in der Woche mit einem Gesamtvolumen von 8 Stunden wöchentlich unter meiner Leitung tätig. Neben der Beschäftigung im Knappschaftskrankenhaus hat sie die hiesige Aufgabe auf meinen besonderen Wunsch hin zusätzlich wahrgenommen.

Mit Beginn ihrer Tätigkeit hat sie bei dem Aufbau der Studienaktivitäten im Bergmannsheil wesentlich mitgewirkt und war vollumfänglich und selbständig mit den üblichen Aufgaben einer Studienkoordinatorin betraut; diese umfassten unter anderem:

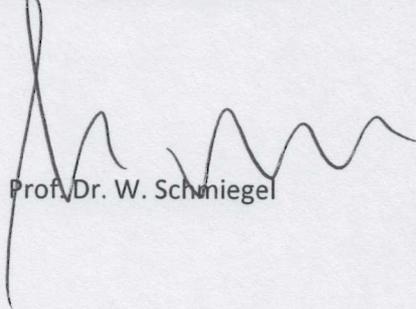
- Organisation und Koordinierung des Studiensekretariates
- Übernahme administrativer Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Etablierung von Studien am Zentrum
- Unterstützung bei Planung, Durchführung, Organisation und Koordination von multizentrischen Studien der Phasen II und III, insbesondere auf dem Gebiet der onkologischen Therapie gastrointestinaler und hepatischer Tumorerkrankungen sowie der Therapie von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen
- Unterstützung bei Screening, Einschluss, Betreuung und Monitoring von Studienpatienten
- Organisation und Koordination der Protokoll-gerechten Studienabläufe
- Organisation von und Unterstützung bei den Studienvisiten, Erstellung von Visitenplänen und Dokumentation
- Durchführung der studienrelevanten Dokumentation in deutscher und englischer Sprache
- Organisation und Kooperation mit anderen Fachdisziplinen wie Radiologie, Kardiologie, Labor usw.
- Studienspezifische Tätigkeiten am Patienten wie Erhebung von Vitalparametern, Venenpunktion/Blutentnahme
- Probenverarbeitung, -lagerung und -versand
- Verwaltung, Überprüfung und Versand von Prüfmedikation
- Kommunikation und Korrespondenz mit CROs, Sponsoren, Monitoren, Verwaltung, Behörden und der Ethikkommission
- Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation von Initiierungs- und Abschlussvisiten
- Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation von Monitoringbesuchen
- Erarbeiten von statistischen Analysen zu den Studienaktivitäten
- Vertretung des Zentrums bei studienbezogenen Veranstaltungen im In- und Ausland (in deutsche und englischer Sprache)

Frau Lochter hat einen wesentlichen Anteil an der Etablierung von multizentrischen Studien am hiesigen Zentrum sowie der Repräsentation im Rahmen des Darmzentrums Ruhr. Den Aufgaben und Verpflichtungen ist sie immer und regelmäßig nachgekommen.

Ihr sehr breites und fundiertes Wissen und Ihre Fertigkeiten hat sie an andere Mitarbeiter verständlich und strukturiert weitergegeben.

Frau Lochter verlässt die Abteilung auf eigenen Wunsch. Wir danken ihr für das jahrelange Engagement und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Bochum, den 02.08.2019



Prof. Dr. W. Schmiegel



Die Übereinstimmung der Fotokopie/Abschrift  
mit dem Original bescheinigt:  
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen  
Remscheid .....12.09.14.....

Beweis

Sana-Klinikum Remscheid GmbH · Postfach 16 01 80 · D-42830 Remscheid



Sana-Klinikum  
Remscheid GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Ruhr-Universität Bochum

Medizinische Klinik I  
Hämatologie, Onkologie, Nephrologie  
Chefarzt:  
Prof. Dr. med. A. Wehmeier

Burger Str. 211  
42859 Remscheid

Telefon:  
02191 / 13 -4700

Fax:  
02191 / 13 -4709

eMail:  
a.wehmeier@Sana-Klinikum-Remscheid.de

Unser Zeichen:

Datum:  
01.03.06

## Zeugnis

Frau Anke Lochter, geb. 28.04.1965, wohnhaft Hölkenstr. 4 in 42899 Remscheid ist seit dem 15.12.2001 an der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Nephrologie, Sana-Klinikum Remscheid beschäftigt.

Die Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Nephrologie verfügt über 68 Betten auf drei Stationen sowie 18 Betten für stationäre und teilstationäre Dialysepatienten. Dem ärztlichen Leiter ist daneben auch die Leitung des klinischen Zentrallabors zugeordnet. Die Schwerpunkte der Klinik liegen neben der allgemeinen Inneren Medizin auf den Gebieten der Diagnostik und Therapie hämatologischer Systemerkrankungen und solider Tumoren, der Hämostaseologie und Nephrologie.

Frau Lochter ist halbtags an der Klinik tätig und befasst sich mit der Organisation, Durchführung und Unterstützung wissenschaftlicher Studien. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Studien im onkologischen Bereich, die bundesweit durchgeführt werden und an denen sich unsere Klinik durch Einbringung von Patienten beteiligt.

Frau Lochter hält den Kontakt mit den Studienzentren und plant die Einbestellung der Patienten zu Kontrolluntersuchungen, führt eigenständig die Dokumentation der Befunde durch und leitet sie an die Studienzentren weiter. Desweiteren dient sie auch als Ansprechpartner für Patienten bei der Kooperation mit den Studienzentren und in Verbindung mit den Stationsärzten.

Frau Lochter obliegt aber auch die Dokumentation klinikinterner Studienprotokolle, die z. B. im Rahmen von Dissertationen durchgeführt werden. Auch hier ist sie den jeweiligen Doktoranden eine große Hilfe bei der organisatorischen Umsetzung und Dokumentation der Ergebnisse.

Darüberhinaus hat sich Frau Lochter in die DRG-Kodierung eingearbeitet und auf großen interdisziplinären Stationen die Kodierung gemeinsam mit den Assistenten vorbereitet und im Krankenhaus-Informationssystem umgesetzt. Diese Tätigkeit hat erheblich zur Verbesserung der Ablauforganisation auf den Stationen beigetragen und Frau Lochter hat hier umfassende Kenntnisse in der Darstellung medizinischer Sachverhalte und ihrer Abbildung im DRG-System erworben.



Frau Lochter zeichnete sich während ihrer Tätigkeit durch großes eigenes Engagement aus. So besucht sie regelmäßig die Studientreffen der von ihr dokumentierten Studien gemeinsam mit den für die Dokumentation zuständigen Assistenzärzten und Oberärzten.

Vielfach organisiert sie die Teilnahme der Assistenzärzte an Fortbildungsveranstaltungen und motiviert auch viele Kollegen, gemeinsam solche Veranstaltungen zu besuchen. Schließlich versuchte sie eine rechnergestützte Dokumentation der Studien einzuführen, was aber aufgrund der mangelnden Unterstützung durch die IT-Abteilung und Komplexität der Abbildungen von Studienprotokollen auf dem Rechner nicht vollständig umzusetzen war.

Frau Lochter genießt als Ansprechpartnerin für Studiendokumentationen und DRG-Kodierung großes Ansehen bei den Kollegen der Abteilung. Sie ist in der Lage sich selbständig in Protokolle einzuarbeiten und Sachverhalte eigenständig mit der Studienzentrale abzuklären. Aufgrund ihrer Tätigkeit ist es uns möglich trotz sehr enger personeller Besetzung an mehreren großen hämatologisch/onkologischen Studienprotokollen kontinuierlich teilzunehmen.

Frau Lochter bewirbt sich auf eigenen Wunsch, weil eine längerfristige Finanzierung der Teilzeitposition eines Studiendokumentars in unserem Hause derzeit nicht gesichert erscheint.

Prof. Dr. med. A. Wehmeier  
Chefarzt



**Abteilung für  
Psychosomatische Medizin  
mit Institutsambulanz**

**Chefärztin:**  
Dr. med. Maike Monhof

Burger Str. 211  
42859 Remscheid

**Telefon:**  
02191 / 13 – 4801  
Sekretariat Fr. Schneider-Winkler  
02191 / 13 – 4800

**Fax:**  
02191 / 13 – 4809

**eMail:**  
m.monhof@sana-klinikum-remscheid.de

**Unser Zeichen:** Mo-sch

**Datum:** 28.8.06

## Zeugnis

Frau Anke Lochter, wohnhaft Hölkenstr. 4 in 42899 Remscheid hat im Rahmen ihrer Tätigkeit im Bereich der Studiendokumentation im Sana-Klinikum Remscheid von Mai 2004 bis Mai 2006 unter meiner Leitung an dem Projekt „Verbesserung der Patienteninformation und der Patientenzufriedenheit“ am Sana-Klinikum Remscheid mitgewirkt.

Das Projekt wurde 2003 und 2004 im Projektverbund „Gesundes Land NRW“ gefördert. Mit dem Projekt „Verbesserung der Patienteninformation wurde ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Patientenzufriedenheit und der Kommunikationskultur eingeleitet. Das Projekt wurde auch in das Qualitätsmanagement-Programm des Sana-Klinikums Remscheid aufgenommen. Die Projektpartner waren die Abteilungen für Hämatologie und Onkologie, Chefarzt Prof. Dr. med. A. Wehmeier, die Abteilung für Allgemeinchirurgie, Chefarzt Prof. Dr. med. R.M. Seufert, die Abteilung für Gastroenterologie, Chefarzt Priv.-Dozent Dr. med. E. Lotterer sowie die Abteilung für Psychosomatische Medizin, Chefärztin Dr. med. M. Monhof.

Das Sana-Klinikum Remscheid ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 15 Fachabteilungen und ca. 750 Betten. In dem Projekt wurde den Patienten der beteiligten Abteilungen unter Aufsicht der Dokumentationsschwester Frau Lochter die Möglichkeit gegeben eigene Befunde einzusehen, um dann im Gespräch mit dem Arzt gemeinsam eine Entscheidung über Diagnostik und Therapie zu treffen.

Eingebunden in das Projektsetting und die Zusammenarbeit mit den beteiligten Chefärzten hat Frau Lochter bei den Patienten der genannten Abteilungen selbständig das Projekt vorgestellt und die Patienten im Rahmen des Projektes betreut.

Frau Lochter konnte im besonderem Maße ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit den Patienten einbringen. Sie hat an der konzeptionellen und inhaltlichen Gestaltung des Projektes mitgewirkt. Im Rahmen ihrer Projektstätigkeit nahm sie die Möglichkeit zur Einzel-Supervision bei komplexen, schwierigen Patienten wahr. Sie wirkte darüber hinaus auch aktiv an Veranstaltungen der Abteilung mit, so z.B. an der Veranstaltung „Der informierte Patient“ in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. am 4.05.2005.

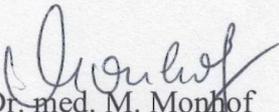
Frau Lochter hat selbständig vor dem Hintergrund guter Kenntnisse im PC-Bereich Daten ausgewertet sowie diese in Diagrammen dargestellt.

Ich habe Frau Lochter als eine persönlich angenehme, fachlich kompetente und verantwortungsbewußte Mitarbeiterin kennengelernt, die für das Projekt ein großes Interesse und Verständnis für die Besonderheiten im Umgang mit unterschiedlichen Patientengruppen aufwies.

Im Kontakt mit den Patienten bewies sie ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Wahrung der professionellen Distanz. Hervorzuheben sind ihr großes Engagement, ihre Zuverlässigkeit, ihr stets freundlicher Umgang sowie ihre guten Fähigkeiten zur interdisziplinären kollegialen Zusammenarbeit.

Frau Lochter hat alle ihr gestellten Aufgaben stets zu meiner vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Ich wünsche Frau Lochter für ihre berufliche Tätigkeit alles Gute und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

  
Dr. med. M. Monhof  
Ärztin für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie

## Bescheinigung

Von September 2001 bis Oktober 2003 wurden im Sana Klinikum Remscheid Patienten mit kolorektalen Karzinomen, die ihre Einverständnis erklärt hatten, in die Studie „Pharmakokinetische und pharmakodynamische Unterschiede einer Oxaliplatinbehandlung in der First- und Second-Line-Therapie bei Patienten mit Kolonkarzinom“ aufgenommen.

Es handelte sich um eine dreiarmlige, multizentrische, nicht verblindete Studie. Kooperationspartner des Sana Klinikum Remscheid waren das Pharmazeutische Institut der Universität Bonn und das Tumorzentrum der Universität Essen.

Professor Wehmeier, Chefarzt der Abteilung Hämatologie/Onkologie der Medizinischen Klinik I des SKR war Studienleiter.

Ich, Annette Junker, war Studienkoordinatorin.

Die Studie hat bis jetzt schon zu vielen interessanten Erkenntnissen geführt. Einiges davon ist bereits national und international im Namen des SKR veröffentlicht worden, die Endpublikation steht unmittelbar bevor.

Im Rahmen dieser Arbeit hat **Frau Anke Lochter** als study nurse wesentliche und sehr wertvolle Hilfe geleistet bei der Erfassung

- der Patientendaten,
- der Ergebnisse von Laboruntersuchungen
- der Erfassung von Nebenwirkungen
- der Erfassung der Therapiewirkung mit den Endpunkten
  - o Ansprechraten
  - o Zeit bis zur Progression (TTP)
  - o Gesamtüberleben (OS)

Sie hat die Anforderungen, die an sie gestellt wurden stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Die Zusammenarbeit war stets geprägt von kompetenter Hilfsbereitschaft ihrerseits und die konstruktive Zusammenarbeit war sehr angenehm.-

Wenn es auch erfreulich ist, dass die Arbeit kurz vor der Endpublikation steht, und damit die Ergebnisse im Namen des SKR weiteren Patienten Nutzen bringen werden, so bedauere ich persönlich es doch sehr, dass diese Zusammenarbeit vorerst beendet ist.

Über eine mögliche Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Frau Lochter in einer weiteren klinischen Studie würde ich mich sehr freuen.

Wermelskirchen, im Februar 2005

Annette Junker, Apothekerin für klinische und onkologische Pharmazie